



LZ 28.04.2022

Streuobstwiese seit zehn Jahren ein Naturparadies

Vilsheim. (ps) Wer die Verbindungsstraße von Vilsheim nach Tiefenbach kennt, dem ist bestimmt die Streuobstwiese kurz vor dem Ortschild in Kapfing aufgefallen. „Nur wenige Orte haben noch einen alten Obstgarten, der den Ort in die Landschaft einbindet“, schwärmt Johannes Selmsberger. Wie der

Vorsitzende der Bund Naturschutzortsgruppe „Kleines Vilstal“ erzählt, sollte vor zehn Jahren der Obstgarten verkauft werden, und die Naturschützer hätten Sorge um den alten Obstbaumbestand gehabt. Übernommen hat den Obstgarten Familie Schneider aus Vilsheim. Ab dieser Zeit war es erklärtes Ziel, die

75 Obstbäume zu erhalten. Vor einigen Jahren wurden Bäume nachgepflanzt. Die Obstwiese wurde mit Sträuchern aufgewertet. Zum zehnjährigen Jubiläum stiftete Selmsberger nun eine „Reihnische Schafnase“ (rechtes Foto). „Diese alte Apfelsorte ist eine notwendige Verjüngung“, erklärt er. Zusätzlich gibt es

dort eine Nistwand für Wildbienen, die die BN-Kindergruppe aufgestellt hat. Ein Teil des Astschnittes wird zu Altholzhaufen aufgerichtet, die als Überwinterungsort für Erdkröten dienen (linkes Foto). Schleiereulen können dort regelmäßig bei ihrer Jagd nach Mäusen beobachtet werden.

Fotos: Petra Schneider